



Dezernat II

24.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Dr. Cappenberg

Telefon: 492-7022

CappenbergC@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Berichtspflicht über die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs

Beratungsfolge

09.10.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
09.10.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den aktuellen Bericht über die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs zur Kenntnis.
2. Angesichts des positiven Entwicklungsverlaufs wird das Berichtsintervall von halbjährlichen auf jährliche Berichte umgestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Ausgangslage:

Mit Beschluss der Vorlage V/1006/2015 am 16.12.2015 hat der Rat der Stadt Münster dem Trägerverein des Mühlenhofs „De Bockwindmüel“ ein zinsloses Darlehen in Höhe von 150.000 Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr gewährt. Mit Beschluss der Vorlage V/0359/2017 am 17.05.2017 hat der Rat der Stadt Münster das Darlehen in ein langfristiges Darlehen mit einer gleichmäßigen Tilgungsrate über eine Laufzeit von 10 Jahren umgewandelt. Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Münster die bestehende Berichtspflicht bekräftigt: „Der Verein „De Bockwindmüel“ berichtet gegenüber der Stadt halbjährlich über die Umsetzung des neuen Konzeptes und die Einhaltung der Planungsziele. Über die eingeleiteten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des ‚Mühlenhofs‘ (Trägerverein u. Betreibergesellschaft) wird dem Rat weiterhin halbjährlich Bericht erstattet (siehe V/1006/2015).“ Nach den Vorlagen V/0148/2018, V/0810/2018 und V/0286/2019 erfolgt nun der vierte Bericht.

Bericht des Trägervereins „De Bockwindmüel“:

Zum Stand der Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung berichtet der Verein wie folgt:

„Wissenschaftlicher Beirat

Anfang des Jahres wurde ein Wissenschaftlicher Beirat für den Mühlenhof durch den Vorstand ins Leben gerufen und durch die Mitgliederversammlung am Mühltage für vier Jahre bestätigt. Dafür konnten Prof. Dr. Jan Carstensen (Leiter des LWL-Freilichtmuseums Detmold), Prof. Dr. Elisabeth Timm (Geschäftsführende Direktorin – Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie der Westfälischen Wilhelms-Universität) und Dr. Jan-Ole Kriegs (Leiter des LWL-Naturkundemuseums Münster) gewonnen werden. Sie stehen dem Museum in wissenschaftlicher Hinsicht beratend zur Seite und sind derzeit maßgeblich mit der Besetzung der Geschäftsführungsposition beschäftigt.

Ausstellungen

Unter dem Titel „Früher war alles besser“ war eine Ausstellung der Klasse Löbbert auf dem Mühlenhof zu sehen. Vom 22. Mai bis zum 1. September präsentierten die Studierenden der Professoren Maik und Dirk Löbbert der Kunstakademie Münster ihre Werke auf dem Gelände, an und in den Gebäuden. Sie hatten sich vorher intensiv mit verschiedenen Aspekten des Hofes und seiner Geschichte auseinandergesetzt.

Am 23. Juni wurde die Ausstellung des Masterstudiengangs Kulturanthropologie an der WWU Münster unter der Federführung von Frau Prof. Elisabeth Timm eröffnet. Unter dem Titel „Vorgestellt und aufgebaut – Die Musealisierung des Münsterlands im Freilichtmuseum Mühlenhof seit den 1960er Jahren“ erforschten die Studentinnen die Geschichte des Museums und stellen bis zum 1. November ihre Ergebnisse in Form einer Plakatausstellung im Sonderausstellungsraum im Weberskotten aus. Dazu ist ein Begleitheft erschienen.

Medienstationen

Seit März werden drei Werkstätten durch fest installierte Medienstationen bereichert. Diese konnten durch Fördermittel aus dem Investitionsfond zur Ertüchtigung der kulturellen Infrastruktur des Landes NRW angeschafft werden. Für die Schmiede wurde bereits ein neuer Film gedreht, der die Arbeitsschritte des Schmieds zeigt und erklärt. Auf den anderen Bildschirmen veranschaulichen derzeit Filme aus dem Bestand die Arbeit in der Schusterwerkstatt und der Tischlerei und beleben auf diese Weise die Gebäude.

Vortragsreihe zur Westfälischen Geschichte

Im vergangenen Herbst wurde die Vortragsreihe zur Westfälischen Geschichte begonnen, die in diesem Jahr weitergeführt wird. Sieben Vorträge über Hofnamen im Münsterland, Grundherrschaft und Leibeigenschaft, Kindheit und Jugendzeit, die Ländliche Gesellschaft um 1900 aus der Perspektive Augustin Wibbelts, historische Landwirtschaft, Erinnerungsorte und über die Auswanderung aus Westfalen beleuchteten die vielfältige Geschichte dieser Region. Dafür konnten Referenten u.a. verschiedener Institute der WWU sowie des Stadtarchivs gewonnen werden. Der zweite Teil dieser Veranstaltungreihe beginnt Mitte September.

Holgeistlicher

Der langjährige Holgeistliche Heinz Withake ist altersbedingt aus seinem Amt ausgeschieden. Als Nachfolger konnte Hendrik Drüing gewonnen werden.

Bestandaufnahme der Bausubstanz

Studierende des Studiengangs „Bauen im Bestand – Bachelor of Engineering“ der Akademie Bauhandwerk, einer Kooperation zwischen dem HBZ Münster und der Fachhochschule Münster haben an den Gebäude des Mühlenhofes Bauwerksuntersuchungen als Studienarbeit vorgenommen. Fachlich anspruchsvolle Gutachten mit Sanierungs- und Empfehlungsempfehlungen wurden übergeben.

Kinderrallye

Im Bereich Museumspädagogik wurde zusätzlich zu den bereits bestehenden Programmen und Workshops eine neue, kostenlose Kinderrallye aufgelegt, mit der Familien das Museum auf neue,

spielerische Weise entdecken können. Für Erwachsenengruppen wurde eine „Bauernolympiade“ entwickelt, die als Alternative zu normalen Führungen einen aktiven, teambildenden Teil beinhaltet.

Personal

Seit dem 01.12.2018 hat die neue Buchhalterin Frau Borgert die Nachfolge von Frau Brinker angetreten, die Ende März 2019 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Herr Hagen Holtmannspötter ist seit dem 15.03.2019 neuer Leiter der Gastronomiebetriebe. Herr Tim Haibach wurde als neuer Koch ab dem 01.04.2019 eingestellt. Der Vertrag von Frau Wieland (Museumspädagogik) wurde verlängert. Am 06.09.2019 finden die Vorstellungsgespräche für die Stelle des Museumsdirektors statt. Vier Kandidaten von insgesamt 21 Bewerbern sind eingeladen. Herr Gregor Bogatzki wurde am Mühlentag als neues Mitglied in den Vorstand des Vereins gewählt. Herr Ludger Recker wurde einstimmig in den Mühlenrat berufen.

Bauliches:

Mit der Fertigstellung der ersten Instandsetzungsprojekte ergibt sich bereits jetzt ein neues Gesamtbild. Der Mühlenhof macht insgesamt einen einladenden und aufgeräumten Eindruck. Museum und gastronomischer Wirtschaftsbetrieb sind gestärkt und können im 2. Halbjahr die Vielzahl an gebuchten Veranstaltungen umsetzen.

Im 1. Halbjahr sind entsprechend des Zuwendungsbescheides vom 08.04.2019 Rechnungen zur Grundinstandsetzung des Hofes in Höhe von 410.281,83 Euro abgeflossen. Es wurden Bauleistungen in Höhe von 141.522,49 Euro für die 2. Jahreshälfte beauftragt und aktuell befinden sich Einzelmaßnahmen in Höhe von 224.000 Euro – zusätzlich zur neuen Küche – in der Planung. Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass die im Zuwendungsbescheid ausgewiesenen Projekte zu 100 % umgesetzt werden können. Die Mehrkosten im Bereich des Rückbaus des Werkhofes und das Hinzutreten des Feuerwehrgerätehauses konnten sowohl durch Vergabegewinne bei der Remisen- und Mühleninstandsetzung als auch durch zusätzliche Spenden ausgeglichen werden.

Finanzielles:

Für das 1. Halbjahr 2019 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 430.392,07 Euro und Aufwendungen in Höhe von 443.780,76 Euro festgestellt. Damit ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 13.388,69 Euro gegenüber einem Fehlbetrag in 2018 von 45.459,49 Euro. Die Erlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 22.671,40 Euro gesteigert werden und die zugehörigen Aufwendungen im Betrachtungszeitraum sind um 9.399,40 Euro reduziert.

Erfreulicherweise liegen seit letzter Woche (Anm.: Ende August) zusätzlich zur bisherigen Budgetplanung Spenden in Höhe von 56.500 Euro vor. Davon sind 40.000 Euro zur freien Verwendung zur Stärkung des Museums und 16.500 Euro zweckgebunden für das Feuerwehrgerätehaus. Weitere finanzielle Zuschüsse von Mitgliedern des Vereins sind angekündigt.

Fazit:

Im ersten Halbjahr wurden durch Investitionen bauliche und inhaltliche Veränderungen durchgeführt, die den Hof nach außen hin gut wahrnehmbar und sichtbar machen. Der Hof wird nun wieder sehr gut von Gästen und Mitgliedern angenommen. Durch regelmäßige monatliche Treffen der Ehrenamtlichen und der Mitglieder soll das Vereinsleben und das Miteinander auf dem Hof in der zweiten Jahreshälfte gestärkt werden.“

Bericht durch die Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Verein aufgefordert, den halbjährlichen Bericht über das 1. Halbjahr 2019 vorzulegen. Dem ist der Verein nachgekommen.

Trotz des leicht negativen Halbjahresergebnisses geht die Verwaltung grundsätzlich von einer positiven Prognose für die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins aus. Der Verwaltung liegt neben der Ertragsrechnung für das 1. Halbjahr 2019 auch die Liquiditätsplanung für das Jahr 2019 vor. Hierin finden sich auch die vom Rat mit dem Haushaltsplan 2019 beschlossenen Zuschüsse wieder, die die umfangreichen Investitionspläne des Vereins zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Museums und des Gastronomiebetriebs stützen. In der Liquiditätsplanung ist auch die nächste Tilgungsrate zur

Rückzahlung des städtischen Darlehens vorgesehen.

Auf Basis der vorgelegten Unterlagen kann daher weiterhin von einer wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs ausgegangen werden.

Zum Beschlussvorschlag:

Seit der Gewährung des Darlehens hat der Verein eine durchgängig positive wirtschaftliche Entwicklung durchlaufen. Mit der Gewährung der zusätzlichen Zuschüsse ab dem Haushaltsplan 2019 hat der Rat die weitere zukunftsfähige Ausrichtung massiv unterstützt. Die Umsetzung der dem Zuschuss zugrunde liegenden Pläne hat begonnen. Die Zuschüsse sorgen zudem für eine unterjährige Absicherung der Liquidität des Vereins. Daher kann nach aktuellem Stand auch im Weiteren von einer fristgerechten Tilgung des Darlehens ausgegangen werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Berichtsrythmus auf einen jährlichen Bericht an den Rat umzustellen. Als Zeitpunkt schlägt die Verwaltung das erste Quartal eines Jahres vor, damit über die Tilgung im Dezember des Vorjahres und auf Basis des Jahresergebnisses des Vereins berichtet werden kann.

In Vertretung

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer